



HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Anmeldung an

Eve-Jasmin Koncewicz
Agentur Brigitte Süß GmbH
Waldstraße 4
63303 Dreieich
Tel.: (0 61 03) 8 33 57 18
Fax: (0 61 03) 8 33 57 15
eve.koncewicz@agentur-suess.de

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Veranstaltungsort

Klinik für Kardiologie
mit Schwerpunkt
Elektrophysiologie
Universitäres Herzzentrum
Hamburg GmbH
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Termin

Freitag, 21. Januar 2011
13.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 22. Januar 2011
09.00 – 12.00 Uhr

Wissenschaftliche Leitung

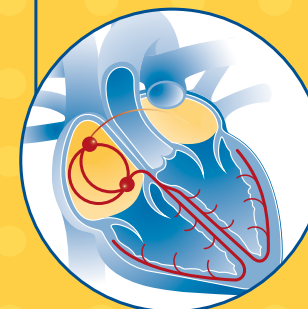
Prof. Dr. med. Stephan Willems
PD Dr. med. Thomas Rostock
Klinik für Kardiologie
mit Schwerpunkt
Elektrophysiologie
Universitäres Herzzentrum
Hamburg GmbH

Veranstalter

Boehringer Ingelheim Pharma
GmbH & Co. KG
in Kooperation mit
Prof. Dr. med. Stephan Willems
PD Dr. med. Thomas Rostock
Klinik für Kardiologie mit
Schwerpunkt Elektrophysiologie
Universitäres Herzzentrum
Hamburg GmbH
und dem Kompetenznetz
Vorhofflimmern

VORHOFFLIMMERN – UPDATE –

Freitag, 21. Januar 2011
13.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 22. Januar 2011
09.00 – 12.00 Uhr
Klinik für Kardiologie mit Schwerpunkt Elektrophysiologie
Universitäres Herzzentrum Hamburg GmbH



Veranstalter:

Hinweis gem. § 28, Abs. 4 Satz 2
Bundesdatenschutzgesetz:
Sofern Sie keine weitere Information
zu Produkten oder Veranstaltungen
der Boehringer Ingelheim Pharma
GmbH & Co. KG wünschen, wenden Sie
sich bitte an unser Kunden-Service-Center
(KSC) unter Tel.: 08 00 - 7 79 09 00,
Fax: 0 61 32 - 72 99 99 oder per e-Mail an
info@boehringer-ingelheim.com.

Kompetenznetz Vorhofflimmern
Zentrale am Universitätsklinikum Münster
Domagkstraße 11
48149 Münster
Tel.: (02 51) 83-4 53 41
Fax: (02 51) 83-4 53 43
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de

**SEHR GEEHRTE
FRAU KOLLEGIN,
SEHR GEEHRTER
HERR KOLLEGE,**

nach vielen Jahren ohne wesentliche Innovationen konnten in den letzten Monaten wegweisende Neuerungen auf dem Gebiet der medikamentösen Therapie und der Schlaganfallprävention bei Vorhofflimmern eingeführt werden bzw. stehen unmittelbar vor der klinischen Verfügbarkeit. Außerdem haben sich in den letzten Jahren die interventionellen Therapieansätze insbesondere in puncto Sicherheit in entsprechend spezialisierten Zentren kontinuierlich weiterentwickelt. Durch die aktuellen ESC Leitlinien werden sowohl die neuen medikamentösen Therapieansätze, aber auch die interventionelle Therapie berücksichtigt und weitgehend neu eingeordnet. Vor dem Hintergrund dieser Neuerungen ist bei zunehmender Inzidenz das Thema 'Vorhofflimmern' von einer aktuellen und sehr praxisnahen Relevanz.

Daher möchten wir Ihnen mit der geplanten Veranstaltung einen Einblick geben in die praktische Durchführung der Katheterablation bei verschiedenen Formen des Vorhofflimmerns und Ihnen Gelegenheit geben, auch direkt im Umfeld der Behandlung Fragen an das Team zu stellen. Am Folgetag sollen die aktuellen Themen und Neuerungen im Kontext der Vorhofflimmertherapie vorgestellt werden. Hierbei soll an beiden Tagen der Diskussion ein breiter Raum gegeben werden.

Wir hoffen, dass wir mit dieser Veranstaltung und dem vorgeschlagenen Format auf Ihr Interesse stoßen und würden uns freuen, Sie Anfang 2011 in Hamburg begrüßen zu können.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen


Prof. Dr. med.
Stephan Willems


PD Dr. med.
Thomas Rostock

DAS PROGRAMM

21. JANUAR 2011

13.00 Uhr HANDS-ON IM EPU-LABOR: LIVE CASES ZUR
KATHETERABLATION VON VORHOFFLIMMERN

IM ANSCHLUSS ABENDESSEN

22. JANUAR 2011

09.00 Uhr BEGRÜSSUNG
S. Willems

09.15 Uhr AKTUELLE ESC LEITLINIEN ZUM MANAGEMENT VON
VORHOFFLIMMERN – WAS IST NEU?
B. Hoffmann

09.45 Uhr ANTIKOAGULATION: RISIKOSTRATIFIKATION UND
INNOVATIVE THERAPIEANSÄTZE
I. Drewitz

XX.XX Uhr Pause

10.45 Uhr INTERVENTIONELLE THERAPIE – INDIKATION, VERFAHREN
UND ERGEBNISSE
Th. Rostock

11.15 Uhr DIFFERENTIALTHERAPIE DES VORHOFFLIMMERNS BEI
STRUKTURELLER HERZERKRANKUNG
D. Steven

11.45 Uhr SCHLUSSWORT
S. Willems

DIE REFERENTEN

Dr. med. Imke Drewitz
Dr. med. Dipl.-Ing. Boris A. Hoffmann
PD Dr. med. Thomas Rostock
Dr. med. Daniel Steven
Prof. Dr. med. Stephan Willems

Klinik für Kardiologie mit Schwerpunkt Elektrophysiologie
Universitäres Herzzentrum Hamburg

